

1 Akt Lohengrin.– Mit der Konrad Bea. studirt.
30/11 Generalprobe. 3. Akt am sichersten. 4. Gefahr.

Julius Caesar 1. Akt.–

December

1/12 Probe. Ankunft M. G.– Kerr; später Bahr, Salten, Bukovics.–
Abd. Prem. Bea.– Viel Beifall, viel Opposition.– Schlechte Aufführung.–

Bei Hanser: – Loewe, Schlesinger, Runge, Sternau, und die Gae-
ste.– M. G. weinte im Wagen mit mir und Kerr über die schlechte
Aufführung.–

2/12 Mit M. Gl. spazieren; mit Bahr, Salten, Bukovics nach Wien.

3/12 Vorm. bei D. M. wo ich mich sehr wohl fühlte.–

Abd. kam P. M.; sehr hübsch; eigentlich langweilt sie mich; Agonie
ist deutlich.– Riedhof.

4/12 Abd. bei D. M.

5/12 Abend bei D. M.– Günstige Kritiken aus Breslau.

6/12 Abd. P. M. bei mir, ganz hübsch.

7/12 Vm. bei D. M.– Böhm. Qu.–

8/12 Bei D. M. Abd.

9/12 Abd. D. M. bei mir.– H. P.–

10/12 Vorm. mit Gustav Friedhof.–

Nm. P. M. da.– Anfangs grantig, unzufrieden mit ihrem Leben;
etc.; dann zärtlich; endlich wieder p. i., was mich aufs tiefste herun-
terstimmte; ich ließ sie allein gehn.– Es sieht sehr nach Agonie aus.
Nachm. kam ein beinah ergreifender Abschiedsbrief von D. Sp.

11/12 Schwere Träume unter dem Eindruck des gestrigen, als wär es
was schreckliches. Trübe Stimmung. Erinnerung an die Sommertage
mit P. M. wie an etwas unsagbar schönes.– Abd. bei D. M., die
eigentlich verstimmt ist. Ich fühle; was ihr fehlt; sie fühlt dass ich sie
nicht genug lieb.–

Symph. Conc.

12/12 Schrieb an P. M. Vorm.; wollte sie Abd. sehn – sie hatte keine
Zeit.–

Orestie.– D. M.–

13/12 Vm. D. M. Brief an Peter A., affectirt, mir zuwider.– Zänkerein
daher; halbe Worte von ihr; darunter die mich empörende Bemerkung,
P. A. würde das gleich verstehn; daraus sich entwickelnd Eingehn auf die
Grundschäden unsres Verh., dass ich ihr nicht ganz angehöre, was ich
verlogener, feiger und häßlicher Weise (ist es jetzt besser?) auf
vergangne Dinge zurückführte; sie auch davon wie ver-